

## INHALT DES STUDIUMS

Im Masterstudium der Germanistik vertiefen die Studierenden die im Bachelorstudium erworbenen Grundkenntnisse der Sprach-, Literaturwissenschaft und/oder Mediävistik. Durch die intensive und methodisch reflektierte Auseinandersetzung etwa mit literarischen Texten, aktuellen und historischen Kulturbildern oder mit Corpora bzw. Daten gesprochener und /oder geschriebener Sprache erwerben die Studierenden u. a. Kompetenzen, um wissenschaftliche Themen selbständig auf hohem fachlichen Niveau zu bearbeiten, die Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit Begriffs- und Theorienbildung in ausgewählten Bereichen der Literatur- und/oder Sprachwissenschaft, aber auch die Befähigung zum Schreiben umfangreicher wissenschaftlicher Texte sowie zur Präsentation eigener wissenschaftlicher Arbeiten.

## KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN

Assoz. Prof. Mag. Dr.phil. Christian Braun  
Koordinator des Masterstudiums Germanistik  
[christian.braun@uni-graz.at](mailto:christian.braun@uni-graz.at)

Assoz. Prof. Mag. Dr.phil. Hildegard Kernmayer  
Vorsitzende der CuKo Deutsche Philologie  
[hildegard.kernmayer@uni-graz.at](mailto:hildegard.kernmayer@uni-graz.at)

[studien.uni-graz.at/de/germanistikm](http://studien.uni-graz.at/de/germanistikm)

Institut für Germanistik  
[germanistik.uni-graz.at](http://germanistik.uni-graz.at)

Masterstudium  
**GERMANISTIK**  
Universität Graz – Geisteswissenschaftliche Fakultät

*We work for*  
**tomorrow**

[gewi.uni-graz.at](http://gewi.uni-graz.at)



## AUFBAU DES STUDIUMS

Das Masterstudium der Germanistik ist in vier Semester gegliedert und umfasst einen Arbeitsaufwand von 120 ECTS-Anrechnungspunkten. Aus den drei Fachrichtungen der Germanistik – „Deutsche Sprache“, „Germanistische Mediävistik“ und „Neuere deutschsprachige Literatur“ – sind zwei als Erstes bzw. Zweites Pflichtfach festzulegen. Von diesen beiden Pflichtfächern sind Studienleistungen im Ausmaß von 74 ECTS-Anrechnungspunkten zu erbringen, wobei die Masterarbeit dem Ersten Pflichtfach zu entnehmen ist. Die übrigen 46 ECTS-Anrechnungspunkte setzen sich aus 20 ECTS aus den Gebundenen und 26 ECTS aus den Freien Wahlfächern zusammen.

### Module

#### *Pflichtfächer:*

- ▶ **Grundlagenmodul aus dem Ersten Pflichtfach**  
(10 ECTS-Punkte)
- ▶ **Thematisches Modul aus dem Ersten Pflichtfach**  
(10 ECTS-Punkte)
- ▶ **Thematisches Modul aus dem Zweiten Pflichtfach**  
(10 ECTS-Punkte)
- ▶ **Mastermodul** (44 ECTS-Punkte)

---

#### *Gebundene Wahlfächer:*

- ▶ **Thematisches Modul aus einem der drei Fächer des Masterstudiums Germanistik** (10 ECTS-Punkte)
- ▶ **Interdisziplinäres Modul nach Wahl gem. § 5 Abs. 5 lit. b** (10 ECTS-Punkte)

---

#### *Gebundene Wahlfächer:*

- ▶ **Freie Wahlfächer** (26 ECTS-Punkte)

## ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium der Germanistik ist der Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines fachlich in Frage kommenden Fachhochschul-Bachelorstudienganges oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung. Weiters gelten die allgemeinen Zulassungskriterien der Universität Graz: [studienabteilung.uni-graz.at/de/studieren/einschreibung-zulassung/masterstudium](http://studienabteilung.uni-graz.at/de/studieren/einschreibung-zulassung/masterstudium)

## REGELSTUDIENZEIT

4 Semester bis zum Masterabschluss

## BEWERBUNG UND INSKRIPTION

Für das Masterstudium ist kein eigenes Bewerbungsverfahren vorgesehen. Die Inskription erfolgt über die Studien- und Prüfungsabteilung der Universität Graz:

[studienabteilung.uni-graz.at/de/studieren](http://studienabteilung.uni-graz.at/de/studieren)

## BERUFSFELDER

Das Masterstudium der Germanistik vermittelt den Studierenden durch die individuelle Schwerpunktsetzung ein breites Spektrum an Fertigkeiten und Qualifikationen zur deutschen Sprach-, Literaturwissenschaft oder Mediävistik. Damit öffnet sich ein umfassendes Berufsfeld:

- ▶ Öffentliche und private Einrichtungen der Kulturpolitik, Kulturverwaltung und Kulturvermittlung;
- ▶ Printmedien, Rundfunk, Fernsehen, Neue Medien;
- ▶ Verlagswesen und Buchhandel;
- ▶ Bibliotheken, (Literatur-)Archive, Dokumentationsstellen;
- ▶ Unternehmenskommunikation, Marketing, PR-Abteilungen;
- ▶ Institutionen der Erwachsenenbildung und Einrichtungen zur betrieblichen Weiterbildung;
- ▶ Einrichtungen des internationalen Kultur- und Bildungsaustausches;
- ▶ Selbstständige bzw. freiberufliche Tätigkeit, z. B. als WerbetexterIn, PublizistIn, SchriftstellerIn oder KommunikationstrainerIn;
- ▶ Mitarbeit bei Forschungsprojekten

